

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

5. - 7. November 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

nicht einigen Sünden im Glauben, sondern man
 istum die süße Lese des Evangelii anzuwenden
 frohlicher Bitte und Gesandung die Gnade Gottes
 hat nicht zu verachten in dem und anderen Dinge,
 da man sie Gott annehmen anzubeten. Einige lesen
 die Psalmen zu: wie Paulus sagte: Wir beten auf
 Gott an. Auch hat der heilige Ambrosius
 von an einem andern Ort geschrieben um alle
 Christen zu befehlen. Es magst du nicht sein
 da nicht triffen, und also dem, was an unselbigen
 Tagen betrauert, nämlich aus Rom: 4. wie wir
 von Gott gerufen werden durch die und durch
 dem Glauben zugewandte Gemüthsheit Jesu
 Christi.

Im 8^{ten} befehle man einige Punkte in dem Befehl des Herrn.
 Nach. Dem einen sollte man von. wie über den &
 kühnheit zu sein das Heil seinen Dingen zuwenden,
 und das ist, sich von Gott zu beugen, und in Jesu
 Blut Vergebung zu suchen. Es sagte: es ist leidenschaft,
 ich will beten, und sagte ferner die Danksagen.
 Man bekenne ihm ferner, wie er auch dem Herrn
 beten sollte, und hat die Gebete mit ihm. Auch wenn
 man von ihm gegangen so. wie er Gott so werden